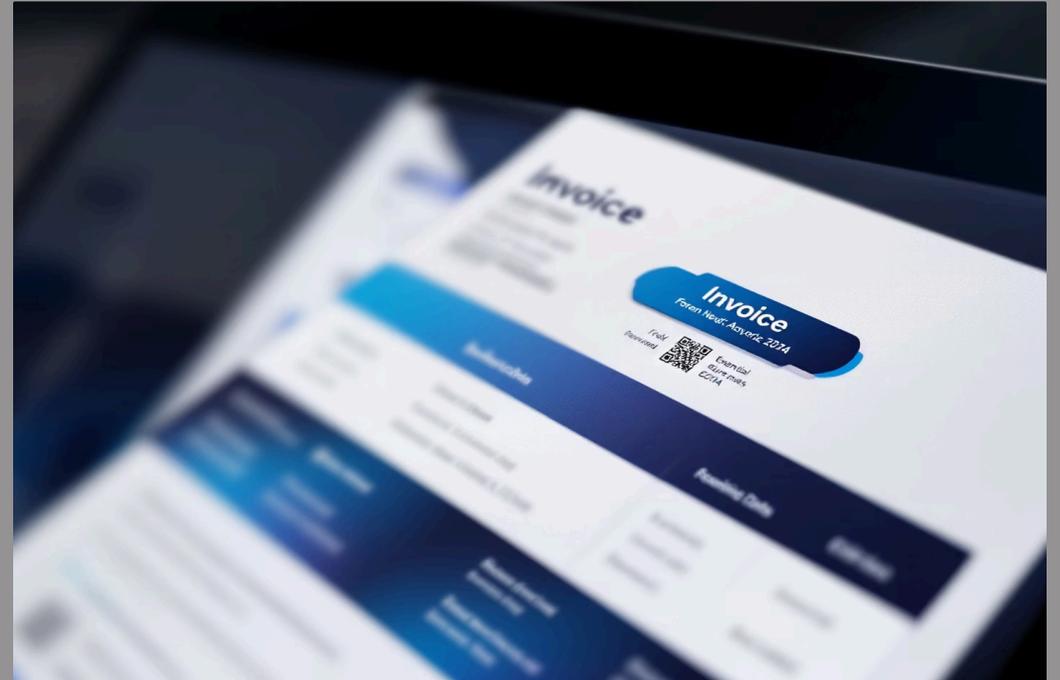


# Whitepaper: Einführung der E-Rechnung in Deutschland – Änderungen 2025 bis 2028

AS von Adina Stracke

# Was ist eine E-Rechnung?

Eine E-Rechnung (elektronische Rechnung) ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format erstellt, übermittelt und empfangen wird. Dieses Format ermöglicht die automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnungsdaten ohne manuelle Eingriffe. Ein einfaches PDF-Dokument ohne strukturierte Daten zählt nicht als E-Rechnung.



# Vorteile der E-Rechnung



## Effizienzsteigerung

Automatisierte Verarbeitung reduziert den manuellen Aufwand.



## Fehlerreduktion

Weniger manuelle Eingaben minimieren Fehlerquellen.



## Kostensparnis

Weniger Papier- und Druckkosten, schnellere Bearbeitungszeiten.



## Umweltfreundlichkeit

Reduzierter Papierverbrauch schont Ressourcen.



# Gesetzliche Änderungen ab 2025

1

1. Januar 2025

Alle inländischen Unternehmen sind verpflichtet, E-Rechnungen im Geschäftsverkehr zwischen Unternehmen (B2B) zu empfangen.

2

1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2026

Unternehmen können E-Rechnungen versenden. Papierrechnungen dürfen weiterhin verwendet werden. Andere elektronische Formate (z. B. PDF) sind nur mit Zustimmung des Empfängers zulässig.

3

1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2027

Unternehmer mit einem Vorjahresumsatz von mehr als 800.000 € sind ab 01.01.2027 verpflichtet E-Rechnungen zu versenden.

## Calendar in the Timeline

2025

2025



### Initial assessment

German & EU points of the regulatory framework for electronic invoicing and the legal need for training extensions regulation.

2026



### Strategy implementation

German & EU regulatory frameworks with electronic business regulation.

2027



### Technology integration

German & EU regulatory frameworks for business. The white documents and all be hours and the document grants proper and and you can reductions on the safety.

2028



### Optimization

German in the electronic Regulation

# Ausblick auf 2028: Vollständige E-Rechnungspflicht



1. Januar 2028

Vollständige E-Rechnungspflicht tritt in Kraft



Alle inländischen Unternehmen

Betrifft den gesamten B2B-Bereich



Auch kleine Unternehmen

Einschließlich Unternehmen mit Jahresumsatz bis 800.000 Euro

Ab dem 1. Januar 2028 wird die E-Rechnung für alle inländischen Unternehmer im B2B-Bereich verpflichtend. Dies betrifft auch Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis 800.000 Euro.



# Anforderungen an Unternehmen

## Technische Ausstattung

- Einsatz von Software zur Erstellung und Verarbeitung von E-Rechnungen.
- Sicherstellung der Kompatibilität mit dem strukturierten Format (z. B. ZUGFeRD, XRechnung).

## Prozessanpassung

- Anpassung interner Abläufe zur Integration der E-Rechnung in den Geschäftsprozess.

## Schulung

- Mitarbeiterschulungen zur Handhabung der neuen Systeme und Prozesse.

# Schritte zur Umsetzung der E-Rechnung



## Analyse des Ist-Zustands

Ermittlung des aktuellen Rechnungsworkflows und Identifizierung von Anpassungsbedarf.



## Auswahl geeigneter Software

Evaluierung und Implementierung von Softwarelösungen, die E-Rechnungen unterstützen.



## Schulung der Mitarbeiter

Durchführung von Schulungen zur sicheren Anwendung der neuen Prozesse.



## Testphase

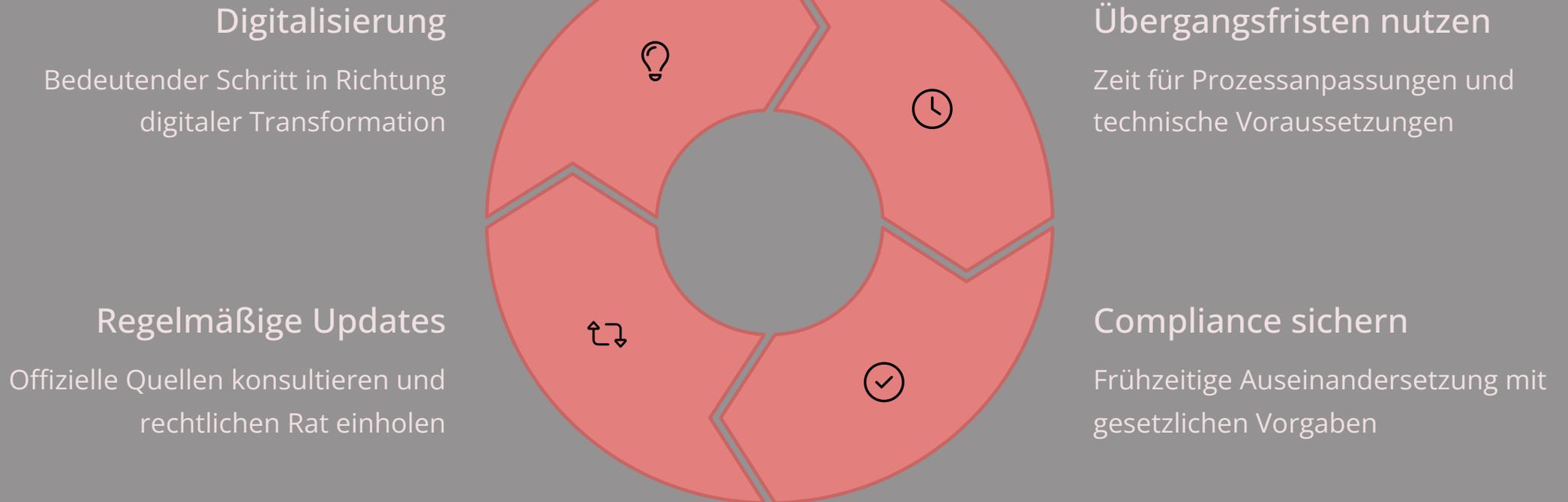
Pilotierung der E-Rechnungsprozesse, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen.



## Vollständige Implementierung

Rollout der E-Rechnung in den regulären Geschäftsbetrieb.

# Fazit



Die Einführung der E-Rechnung in Deutschland markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung im Rechnungswesen. Unternehmen sollten die Übergangsfristen nutzen, um ihre Prozesse anzupassen und die notwendigen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema erleichtert die Umstellung und sichert die Compliance mit den kommenden gesetzlichen Vorgaben.

Hinweis: Dieses Whitepaper basiert auf den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und Informationen. Bitte beachten Sie, dass sich gesetzliche Bestimmungen ändern können. Es ist daher ratsam, regelmäßig offizielle Quellen zu konsultieren und gegebenenfalls rechtlichen Rat einzuholen.